

Freitag, 20 Uhr,

„Fröhlicher Weinabend“

Mitwirkende: Mainzer Hofsänger
Schlagersängerin Ellen Friese

Samstag, 16 Uhr,

Eröffnung des Weindorfes
durch Helga I.
Dämmerchoppen im Festzelt
20 Uhr

Großer Tanzabend Frohes Treiben im Weindorf

Sonntag, 10 Uhr,

Frühschoppen mit Unterhaltung
16 Uhr Qualitätsweinprobe
20 Uhr

Schlußball

Festzelt auf dem alten Schulhof
Vergnügungspark im „Brühl“

An allen Tagen spielt „Tivoli“,
das bekannte Tanz- und
Schauorchester zum Tanz auf.

Am Rathaus sprudelt aus dem Brunnen guter „Nackenheim“

- m - N a c k e n h e i m. Der „Fröhliche Weinberg“ erwartet zum „Großen Weinfest“ viele Besucher und weinfrohe Zecher aus nah und fern. Von Freitag, 20. bis Sonntag, 22. August, bieten zahlreiche Veranstaltungen im großen Festzelt auf dem alten Schulhof in der Weinbergstraße viel Abwechslung. Die charmante Weinprinzessin Helga I. schwingt über die Festtage das Szepter.

Das Weinfest wird am Freitag um 20 Uhr mit einem fröhlichen Weinabend von Bürgermeister Günter Ollig eröffnet. Daran nehmen die „Mainzer Hofsänger“ sowie die Schlagersängerin Ellen Friese teil. Mit von der Partie sind die drei einheimischen Gesangsvereine, die Turn- und Sportgemeinde sowie der Sportverein „Alemannia“. Im Weindorf gibt am Samstag, 16 Uhr, die Festkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Bodenheim ein Platzkonzert. Günther Hübner spielt anschließend mit seinen Mannen zum Dämmerchoppen auf. Zum Frühschoppen am Sonntag 10 Uhr, unterhält die Blaskapelle „Freischütz“ aus Pflaumheim bei Groß-Ostheim die munteren Zecher. Die Musiker stellen auch bei der Qualitätsweinprobe um 16 Uhr ihr Können unter Beweis. An allen drei Festtagen spielt das bekannte Tanz- und Schauorchester „Tivoli“ im Festzelt für jung und alt zum Tanz auf.

Zu Ehren von Carl Zuckmayer werden am Samstag um 16 Uhr, bei der Eröffnung des Weindorfes die Rathausstraße sowie der Rathausplatz in Carl-Zuckmayer-Straße sowie Carl-Zuckmayer-Platz umgetauft.

In der Weinbergstraße bis zur Bundesstraße 9 gibt es über hundert Kreszenzen zu verkosten. Viele Weingüter öffnen ihre Pforten und bieten auch Kostbarkeiten an. Das Fest gestalten neben den Winzern und Weinbautreibenden, die Turn- und Sportgemeinde, der Sportverein „Alemannia“, der Karnevalverein „Entenbrüder“, der Gesangsverein „Cäcilia“, der Heimat- und Verkehrsverein sowie der DRK-Ortsverein. Außerdem ist der Bauern- und Winzerverein vertreten. Über einhundert freiwillige Helfer bewirtschaften das große Festzelt auf dem alten Schulhof.

Zahlreiche Veranstaltungen locken wieder viele weinfrohe Menschen. Vom Carl-Gunderloch-Platz, vorbei am Rathaus bis hinauf zur Weinbergstraße gibt es fast 150 Sorten Wein zu verkosten. Die Winzer halten für ihre Gäste auch viele Imbißspezialitäten bereit. Das Angebot reicht von der echten „Hausmacher Wurstplatte“ bis zum „Schwarzwälder Schinkenbrötchen“. Seine Raritätenkiste öffnet die Gutschänke „Gunderloch-Usinger“, wo der Besucher neben Auslesen eine 1953er „Engelsberg“ Trockenbeerauslese verkosten kann. Musikalische Unterhaltung bietet den Gästen das Weingut „Gunderloch-Lange“.

Folgende Gutsschänken, Weingüter und Weinbautreibende laden zum Weinfest in das Weindorf ein: Weingut Gunderloch-Usinger direkt an der B 9, Weingut Dr. Dietrich, Weinbergstraße; Weingut Gunderloch-Lange, Inhaber Rudolf Hörner, Rathausplatz; Weingut Franz Petry, Weinbergstraße; Weingut Kurt Brech, Weinbergstraße; Weingut Gebr. Steiner, Rathausplatz; Weinbau Heinrich Leineweber, Rathausstraße; Weinbau Albert Schneider, Weinbergstraße, Weingut Christoph Sans, gegenüber dem Festzelt; Weinbau Martin Sans V, Inh. L. Jörz KG, Rathausplatz; Winzer- und Bauernverein, Weinbergstraße und Geflügel-Wagner.

Für die Besucher hält die Gemeinde ein dekoratives Probierglas zum Preis von einer Mark bereit, das gleichzeitig zum Betreten des Festzeltes sowie des Weindorfes berechtigt. Eine besondere Attraktion bietet der alte Rathausbrunnen, der drei Tage als Weinbrunnen umgetauft wird. Dort gibt es ein Zehntelglas Wein für vierzig Pfennig zu verkosten.

Werner Baum